

# Einbrecher zünden Böller und lassen Keller mit Wasser volllaufen

Der Vorfall in Wachtums Grundschule blieb offenbar lange unentdeckt. Der materielle Schaden scheint zwar gering zu sein. Die Schulleiterin und der Bürgermeister reagieren trotzdem betroffen.

[Georg Meyer](#) | 12.01.2023

Unbekannte haben einen Sachschaden in der Grundschule Wachtum angerichtet. Wann genau die Täter in das Gebäude eingedrungen sind, ist nicht bekannt. Wie Bürgermeister Burkhard Sibbel mitteilt, wurde der Vorfall am Mittwoch bemerkt.

Unter anderem wurden im Inneren des Gebäudes Silvesterböller gefunden. Irgendjemand schmierte ein Hakenkreuz an eine Wand. Außerdem sei der Keller voll Wasser gelaufen, berichtet Sibbel. Die Freiwillige Feuerwehr Löningen musste zum Auspumpen anrücken. Auch die Polizei war vor Ort. Sie geht nach ersten Erkenntnissen davon aus, dass die Einbrecher auch für

den Wassereinbruch verantwortlich sind.

Den Tatzeitraum müssen die Beamten weit fassen. Weil bis Mittwoch ein Hinweis fehlte, kommt die Zeitspanne zwischen dem 22. Dezember und dem 11. Januar infrage. Weil in der Schule Böller gezündet wurden, könnte sich der Vorfall jedoch um Silvester herum zugetragen haben, hieß es. Die Verwaltung machte sich am Vormittag ein Bild. Die Schadenshöhe wird derzeit auf rund 500 Euro geschätzt.

## **Grundschule wird zurzeit renoviert**

Die Wachtumer Grundschule wird zurzeit umfangreich renoviert und ausgebaut. Vom Ausmaß des Schadens dürfte auch abhängen, ob es bei der Sanierung zu weiteren Verzögerungen kommt. Die Arbeiten schleppen sich inzwischen deutlich länger hin und sind – wie berichtet – aufwändiger und teurer als ursprünglich geplant. Unter anderem muss der Dachumbau verändert werden, weil die zentrale Lüftungsanlage mehr Platz benötigt. Die Schule bekommt deshalb ein komplett neues Obergeschoss. Um den Untergrund für den Anbau tragfähig zu machen, ist außerdem eine Pfahlgründung notwendig.

Wachtums Grundschüler sind während des Umbaus in der Gelbrink-Grundschule untergebracht. Die Löninger Schule stellt die dafür erforderlichen Räume zur Verfügung, platzt allerdings inzwischen selbst aus allen Nähten. Burkhard

Sibbel geht längerfristig von einer 5-Zügigkeit aus. "Der Platzbedarf am Gelbrink ist deshalb groß", weiß er.

Der Keller der Schule ist voll Wasser gelaufen. Auf der Treppe liegen Böller-Reste. Foto: Stadt Löningen

Das Thema Schulsanierung wird die Verwaltung auch in den kommenden Jahren begleiten. Nach der Grundschule Wachtum stehen Baumaßnahmen in Evenkamp und Bunnan auf der Agenda. Für die Grundschule Evenkamp laufen bereits konkrete Planungen. Wo ihre Schüler während der Sanierungsphase untergebracht werden sollen, steht bislang nicht fest. Der Gelbrink solle es jedenfalls nicht mehr sein, betont Sibbel. Der Bürgermeister möchte jetzt unterrichtsgerechte Räume finden, die später auch von der Bunner Grundschule als Übergangsdomicil genutzt werden können. Einen Plan habe er schon, sagt er. Spruchreif sei aber noch nichts.

Die Leiterin der Grundschule Wachtum, Maria Kruse, hofft, dass der Baufortschritt durch den Vandalismus nicht ins Stocken gerät. Auf den ersten Blick würden die materiellen Schäden zwar nicht sehr hoch erscheinen. "Unsere Schule ist jedoch beschmutzt und beschädigt worden", bedauert sie. Die Tat mache keinen Sinn. "Ich hoffe, das Gebäude, das bereits viele Jahre als sicherer Lernort für viele Kinder gedient hat, wird hoffentlich bald wieder als solcher einsatzbereit sein." Auch Burkhard Sibbel ärgert sich über den Vorfall. "Es ist schade, dass solche Dinge passieren", sagte er am

Mittwochabend im Planungsausschuss.